

**Großschreibung von Nomen und Nominalisierungen (Lösungen)****1**

Nominalisierte Verben:

Alexander hat sich im internet über die anfänge des inlineskatens informiert und erzählt seiner großmutter von seinen recherchen:

„Oma, wusstest du, dass die ersten inlineskater bereits 1760 von einem belgier namens Joseph Merlin entwickelt wurden? Der montierte einfach die kufen von seinen alten schlittschuhen ab und befestigte stattdessen an der sohle der schuhe zwei kleine räder. Er nannte seine erfindung „rollschuhe mit rollen in einer reihe“, was auch den späteren namen „Inline“ erklärt. Stell dir vor, Merlin durfte seine erfindung sogar am englischen königshof vorführen und glitt während eines maskenballs elegant über das parkett des tanzsaals. Seine anmut und sein gleiten wurden jedoch sehr plötzlich beendet, denn er stürzte wenig graziös in einen großen kristallspiegel und verletzte sich – die technik des bremSENS beherrschte Merlin nämlich nicht richtig. Und so konnte sich seine erfindung erst über 200 jahre später durchsetzen.“

„Und was lernen wir daraus?“, schmunzelt die großmutter.

„Dass man neben guten ideen auch einen guten geschäftssinn, glück und die richtige vermarktungsstrategie braucht“, entgegnet Alexander.

„Das auch“, meint die großmutter, „aber an diesem beispiel siehst du eindrücklich, wie wichtig es ist, dass du die technik des gleitens und bremSENS beherrschst und richtiges fallen lernst“.

„Oma, das habe ich doch bereits in dem skatingkurs für fortgeschrittene gelernt. Du musst dir wirklich keine sorgen machen!“

**2**

Restliche Nomen:

Alexander hat sich im internet über die anfänge des inlineskatens informiert und erzählt seiner großmutter von seinen recherchen:

„Oma, wusstest du, dass die ersten inlineskater bereits 1760 von einem belgier namens Joseph Merlin entwickelt wurden? Der montierte einfach die kufen von seinen alten schlittschuhen ab und befestigte stattdessen an der sohle der schuhe zwei kleine räder. Er nannte seine erfindung „rollschuhe mit rollen in einer reihe“, was auch den späteren namen „Inline“ erklärt. Stell dir vor, Merlin durfte seine erfindung sogar am englischen königshof vorführen und glitt während eines maskenballs elegant über das parkett des tanzsaals. Seine anmut und sein gleiten wurden jedoch sehr plötzlich beendet, denn er stürzte wenig graziös in einen großen kristallspiegel und verletzte sich – die technik des bremSENS beherrschte Merlin nämlich nicht richtig. Und so konnte sich seine erfindung erst über 200 jahre später durchsetzen.“

„Und was lernen wir daraus?“, schmunzelt die großmutter.

„Dass man neben guten ideen auch einen guten geschäftssinn, glück und die richtige vermarktungsstrategie braucht“, entgegnet Alexander.

„Das auch“, meint die großmutter, „aber an diesem beispiel siehst du eindrücklich, wie wichtig es ist, dass du die technik des gleitens und bremSENS beherrschst und richtiges fallen lernst“.

„Oma, das habe ich doch bereits in dem skatingkurs für fortgeschrittene gelernt. Du musst dir wirklich keine sorgen machen!“

Nomen und Nominalisierungen im Text:

Internet, Anfänge, Inlineskatens, Großmutter, Recherchen, Inlineskater, Belgier, Kufen, Schlittschuhen, Sohle, Schuhe, Räder, Erfindung, Rollschuhe, Rollen, Reihe, Namen, Erfindung, Königshof, Maskenballs, Parkett, Tanzsaals, Anmut, Gleiten, Kristallspiegel, Technik, Bremsens, Erfindung, Jahre, Großmutter, Ideen, Geschäftssinn, Glück, Vermarktungsstrategie, Großmutter, Beispiel, Technik, Gleitens, Bremsens, Fallen, Skatingkurs, Fortgeschrittene, Sorgen

4

1. Vor dem Skaten müsst ihr angemessene Schutzkleidung – Knie-, Ellbogen-, Handgelenkschoner und Helm anlegen.
2. Das Fahren und Bremsen gehört zu den Grundtechniken und muss von Anfang an trainiert werden.
3. Für eure Sicherheit ist außerdem wichtig, dass ihr sicher fallen könnt.
4. Vorausschauendes Fahren trägt ebenfalls zu eurer Sicherheit bei.
5. Zum sicheren Skaten gehört auch, dass ihr Unebenheiten und Schmutz auf der Fahrbahn bemerkt.
6. Auf nasser Fahrbahn ist das Skaten gefährlich.
7. Das wichtigste Gebot lautet: Verhaltet euch rücksichtsvoll, insbesondere gegenüber Fußgängern.
8. Das Skaten sollte nur auf verkehrsarmen Straßen erfolgen.